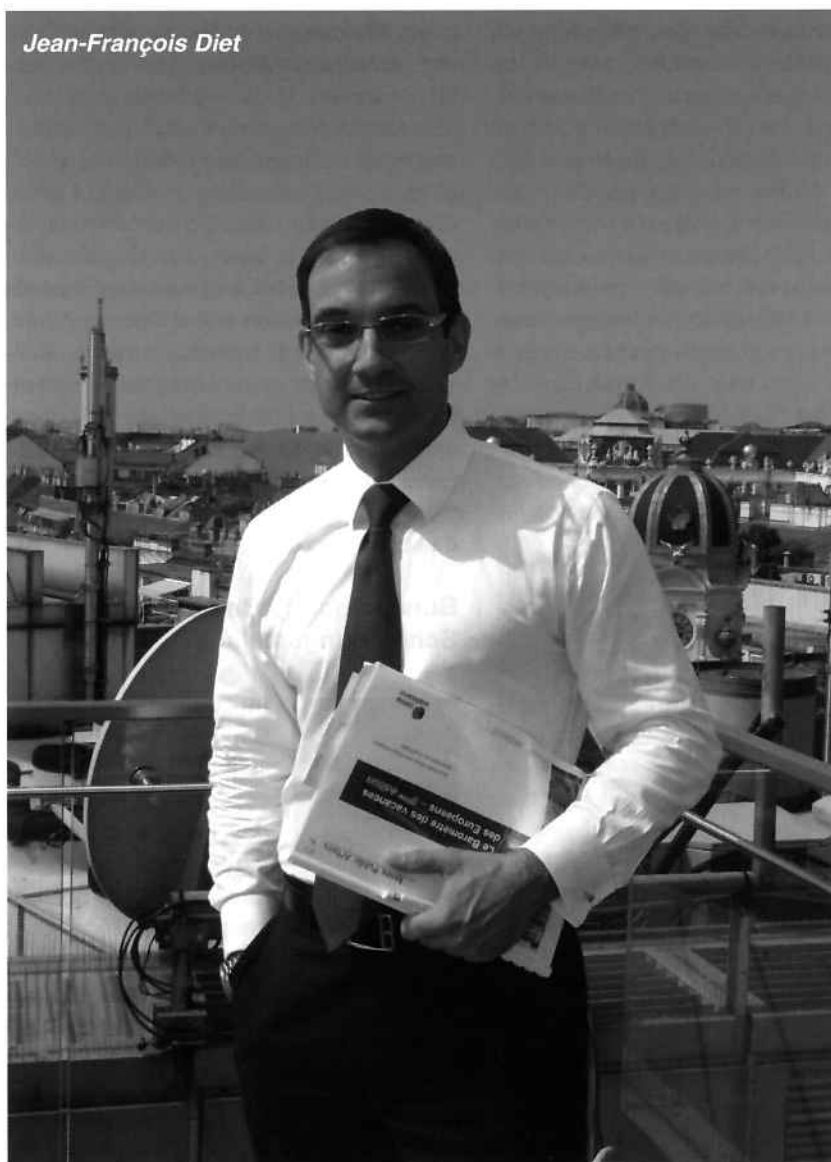


**Europ Assistance:**

# Exklusivität im Urlaub

*Die Europ Assistance präsentiert zum achten Mal das Urlaubsbarometer, eine Studie über das Reiseverhalten von Herrn und Frau Österreicher.*

Jean-François Diet



Österreich erlebt einen Rückgang der Urlaubsbuchungen um 8 Prozent gegenüber 2007. Es ist zwar mehr Geld in den Urlaubskassen zur Verfügung, aber diese wird für mehr Exklusivität eingesetzt. Warum der Rückgang zu verzeichnen ist, kann man im Moment noch nicht sagen - wegen der Europameisterschaft oder des Konjunkturreinbruchs? Der Trend geht auf alle Fälle weg vom Kurzurlaub, es werden wieder deutlich mehrwöchige Arrangements gebucht. Allzu weit reist der Österreicher allerdings nicht. Da 55 % ihre Reise mit dem eigenen Auto antreten werden, bleibt Europa das bevorzugte Reiseziel. Die Treibstoffpreise sind bei der Urlaubsplanung noch kein Thema. In keinem anderen Land werden so viele Buchungen im Reisebüro getätigt, wie in Österreich. Aber auch hier geht der Marktanteil zurück und Internetbuchungen steigen stetig an. Jean Francois Diet: „Die Österreicher sind bereit, mehr Geld in ihren Urlaub zu investieren. Dafür sind auch die Erwartungen an die gebotenen Leistungen gestiegen. Hier liegt auch die Chance der klassischen Reisebranche auf die individuellen Wünsche einzugehen und sich um die Bedürfnisse der Kunden zu kümmern.“ Die Europ Assistance steht hinter fast allen Reiseversicherungen. Wenn die Notfallsnummer vom Kunden gewählt wird landen die Anrufe bei der Europ Assistance, wo die Betreuer durch ein Computersystem erkennen über welche Versicherung abgeschlossen wurde und sich mit den Namen des Versicherungsunternehmens melden. Die Europ Assistance plant neue Produkte zu kreieren um nicht nur das klassische Reiserisiko, sondern auch das „daheimgebliebene“ Risiko für die Urlaubszeit zu versichern. So zB. wenn Wasserschaden im Haus entsteht ist die Rückreise gedeckt usw. (ds)